

BEWEGUNGSKUNSTPREIS

Freies Theater. Ausgezeichnet.

Das meint die Jury:

Diese kleine Stückentwicklung von sinnlicher Intelligenz verhandelt die ganz großen Themen des Weibes. Valerie Habicht-Geels spielt ihre wütende und zugleich melancholische V-Figur mit nichts als den Mitteln des Kammertheaters und erhebt sich aus dem besessen kleinteilig vorgeführten Sammel-surium von Erinnerungsstücken als Star ihres eigenen Lebens, der um alle Verletzlichkeiten und Wechselfälle bestens Bescheid weiß und uns Mitmenschen in die Geheimnisse einweihen kann. Und Christian Hanisch inszenierte V's feministisch-gefühlsecht-humor-sprühendes Pamphlet kongenial.

Nominierung für den

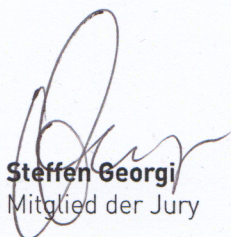
LEIPZIGER BEWEGUNGSKUNSTPREIS 2014

für

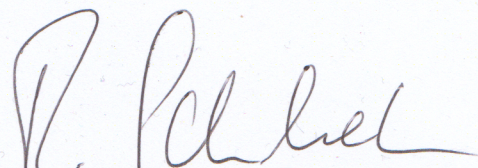
ROH – DISPUTATIO DE FEMINA BISULCA

DAS ÜZ / DE LEKKERE COMPAGNIE
(Christian Hanisch)

Leipzig, 11. Juli 2014



Steffen Georgi
Mitglied der Jury



Ronald Schubert
Vorsitzender Bewegungskunstpreis und Festival